Rahmenbedingungen:

- ✓ max. Gruppengröße 18 Kinder, von denen bis zu vier Kinder einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben
- ✓ Betreuung und Begleitung durch zwei sozialpädagogische Fachkräfte und einer heilpädagogischen Fachkraft
- ✓ Zusammenarbeit mit heilpädagogischen Einrichtungen, Ärzt:innen und Therapeut:innen

So erreichen Sie uns:

Kath. Kindertagesstätte
St. Sixtus
Marktstr. 21
49757 Werlte
05951-1332
sixtus@kiga-werlte.de

Kath. Kindertagesstätte
St. Klara
Hilligenweg 33
49757 Werlte
05951-9942624
klara@kiga-werlte.de

St. Lukas Entwicklung & Bildung Caritas GmbH
Kindertagesstätte Schatzkiste
Markuslustweg 8
49757 Werlte
04961-9254805
i.niehaus@st-lukas-heim.de

Kath. Kindertagesstätte
„ELFE“
Kirchkamp 10
26901 Lorup
05954-214
elfe@kiga-lorup.de

Kath. Kindertagesstätte
St. Josef
Kastanienweg 13
49757 Vrees
04479-332
st.josef-vrees@kita-bistum-os.de

„Gemeinsam leben, gemeinsam lernen für alle“



Integrative Gruppen in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Werlte

Sie benötigen eine entwicklungsbegleitende Förderung für Ihr Kind?

Jedes Kind hat verschiedene Fähigkeiten und individuelle Bedürfnisse, auf die wir entsprechend eingehen.

In unseren Einrichtungen erhalten Sie Unterstützung in folgenden Förderbereichen:

- allgemeine Entwicklung,
- seelische Entwicklung,
- körperliche Entwicklung,
- geistige Entwicklung,
- Wahrnehmungsverarbeitung

➔ also Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf.

Mögliche Wege dahin:

- Verdacht/ Feststellung auf Förderbedarf
- evtl. ambulante Frühförderung
- Antrag auf sonderpädagogischen Förderbedarf (beim LK durch die Erziehungsberechtigten)
- nach Erteilung einer Kostenanerkenntnis durch den LK, Aufnahme in einer integrativen/heilpäd. Kita-Gruppe

Auf diesen Wegen begleiten wir Sie gerne.



Chancen einer integrativen Bildungsarbeit

Wir entwickeln individuelle, ganzheitliche Förderangebote, auf Grundlage einer heilpädagogischen Entwicklungsdiagnostik *(welche u.a. durch das Gesundheitsamt, das SPZ, die Frühförderung festgestellt wurde).*

In unseren wohnortnahen Einrichtungen schaffen wir Räume, in welchen sich Kinder wohlfühlen und in gegenseitiger Toleranz gemeinsam spielen können.
Im Miteinander erfahren Kinder, dass ganz unterschiedliche Menschen mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen zusammengehören und voneinander lernen.